ANLAGE-FLASH

JUNI 2023

ZÜRCHER LANDBANK

Wir schaffen Möglichkeiten

Auf einen Blick
Unsere Sicht auf die Märkte

«Die wirkliche Frage ist nicht, ob Maschinen denken können, sondern ob Menschen es tun» – das Zitat des US-amerikanischen Psychologen B. F. Skinner stammt bereits von 1969 und könnte aktueller nicht sein. Denn das Thema künstliche Intelligenz (KI) ist nicht nur in aller Munde, sondern verhilft auch den Aktienmärkten zu neuen Höhenflügen.

Exemplarisch dafür steht die US-Aktie NVIDIA, deren Wert sich seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt und Ende Mai an einem einzigen Handelstag um 25 % zugelegt hat. Die Grafikkartenfirma erreichte kürzlich eine Marktkapitalisierung von einer Billion US-Dollar und hat damit ihren Wert über die letzten zehn Jahre verhundertfacht. Dahinter steht eine gigantisch steigende Nachfrage nach Rechenleistung, die nach Kryptowährungen und Cloudcomputing nun von KI-Anwendungen angetrieben wird.

Dieser digitale Hype, der weite Teile des Technologiesektors zu höheren Bewertungen treibt, überlagert die zunehmenden Probleme in der realen Wirtschaft, die sich infolge höherer Preise, schwierigerer Finanzierungsbedingungen, steigender Staatsschulden und geopolitischer Spannungen am Rand einer Rezession befindet. Zu deren Lösung kann auch KI wenig beitragen und wirkt mit ihrem steigenden Energiebedarf in der Realität vorerst eher kontraproduktiv.

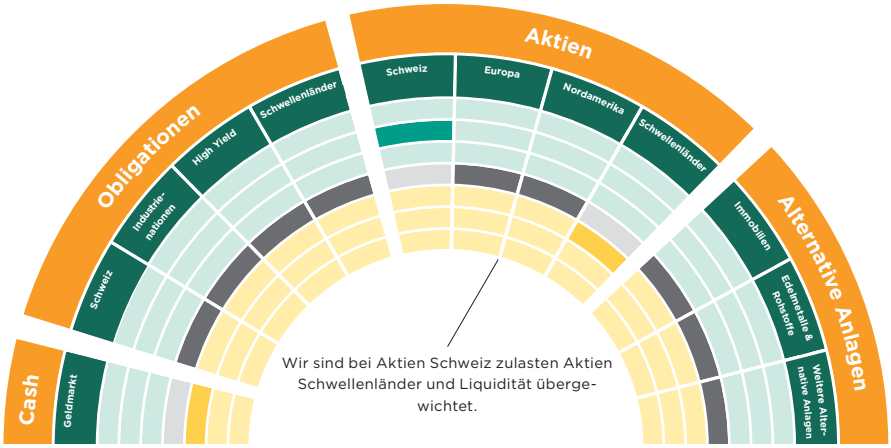
Wir setzen bei Aktien unser Übergewicht im Schweizer Markt fort und sind dagegen bei Schwellenländeraktien untergewichtet. Dabei achten wir weiterhin auf eine breite Diversifikation und hohe Qualität bei der Titelauswahl und halten unsere Positionierung flexibel, um auf Veränderungen der Marktlage reagieren zu können.

Was Sie erwartet

Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Einschätzungen zu:

- Obligationen Seite 3
- Aktien Seite 3
- Alternative Anlagen Seite 4
- Währungen Seite 4

Unsere aktuelle Positionierung



Bei der Edelmetall- und Rohstoffallokation ist zu berücksichtigen, dass wir in unserer SAA* die Quote aufgrund seiner niedrigen Zyklizität ausschliesslich mit Gold umsetzen.

(+) Übergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld mehr von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA*

(=) Neutral: wir empfehlen im aktuellen Umfeld diese Anlageklasse gemäss der SAA* zu halten

(-) Untergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld weniger von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA*

*SAA: Strategische Asset Allocation

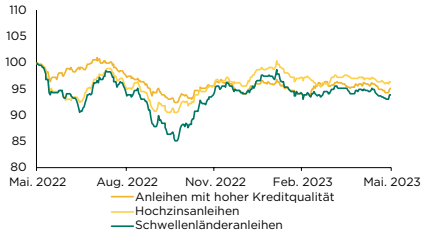
Anlageklasse **Obligationen**

Die im Zug der Bankenkrise bis auf 3,3 % gesunkene Rendite von zehnjährigen US-Staatsanleihen ist wieder auf 3,65 % angestiegen. Dabei rentiert ihr zwölfmonatiges Pendant nun 5,2 %, womit die Zinskurve ausserordentlich invertiert bleibt.

Trotzdem konnten Schweizerfrankenobligationen (+1,3 %) im Mai zulegen, während Anleihen aus Industrienationen (–0,8 %) nachgaben. Hochzins- (–0,9 %) und Schwellenländeranleihen (–1,2 %) konnten sich dem negativen globalen Anleihenmarkt nicht entziehen und büssten auch infolge der weiter steigenden Rezessionsgefahr ebenfalls an Wert ein.

Wir rechnen bei den Kapitalmarktzinsen weiterhin mit einer erhöhten Volatilität und sind bei Obligationen mit hoher Kreditqualität sowie Hochzins- und Schwellenländeranleihen neutral gewichtet und bevorzugen bei Hochzinsanleihen kurze Laufzeiten.

Entwicklung hohe Kreditqualität, Hochzins- und Schwellenländeranleihen (CHF-hedged)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

Haben Sie gewusst ...

... dass die Europäische Zentralbank bereits signalisiert hat, dass sie infolge ihrer Bemühungen, den Anstieg der Verbraucherpreise wieder unter Kontrolle zu bringen, bereit ist, die Zinsen weiter zu erhöhen, selbst wenn die US-Notenbank eine Pause einlegt?

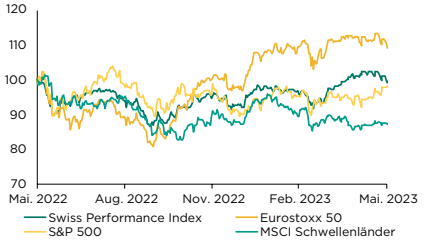
Anlageklasse **Aktien**

Die Aktienmärkte gaben im Mai ein gemischtes Bild ab. So bewegte sich der Schweizer Markt (–1,9 %) trotz schwächerem Schluss überwiegend seitwärts, während europäische Aktien mit –3,7 % infolge von Gewinnmitnahmen nachgaben und nur der US-Aktienmarkt (+2,9 %) zulegte.

Die zuletzt schwachen Schwellenländeraktien (+0,7 %) zeigten sich robust. Dabei konnte Asien (+1,4 %) trotz einem weiterhin schwachen China (–6,2 %) insgesamt zulegen und präsentierte sich Lateinamerika (+1,6 %) stark, während die europäischen Schwellenländer (–1,2 %) etwas nachgaben. Das Schlusslicht bildete auch währungsbedingt das energiekrisengeplagte Südafrika mit –11,6 %.

Die Marktentwicklung bleibt schwer prognostizierbar. Wir bleiben bei Schweizer Aktien über- und bei Schwellenländeraktien untergewichtet.

Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

Haben Sie gewusst ...

... dass die Schweizer Exporte in die USA trotz schwachem US-Dollar im ersten Quartal 2023 gestiegen sind? Der Grund liegt darin, dass der US-Dollar mit 90 Rappen im Vergleich zur Kaufkraftparität, die bei rund 76 Rappen liegt, keineswegs tief bewertet ist, was aber für weiteren Abwärtsdruck sorgen dürfte.

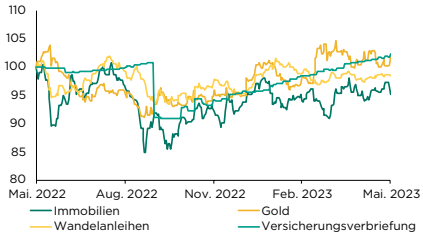
Anlageklasse **Alternative Anlagen**

Kotierte Schweizer Immobilienfonds konnten im Mai erneut leicht zulegen (+0,4 %), wobei ihr aktuelles Agio weiterhin deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt liegt. Das von Zentralbanken aufgrund der Dollarschwäche stark gefragte Gold (+1,5%) stieg ebenfalls im Wert.

Einen soliden Mai erlebten Wandelanleihen (+0,5 %), da sich das Umfeld für wachstumsorientierte Firmen insbesondere aus dem Technologiebereich verbesserte. Dafür entwickelten sich unsere Anlagen in flexiblen Obligationenmanagern in diesem Monat etwas schwächer (–1,8 %).

Die im letzten Jahr durch den Hurrikan «Ian» belasteten Versicherungsverbriefungen (+1,2 %) setzten ihre Erholung fort, da das effektive Schadenausmass geringer als erwartet ausfallen dürfte und sich die laufende Rendite verbessert hat.

Entwicklung ausgewählter alternativer Anlagen (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

Haben Sie gewusst ...

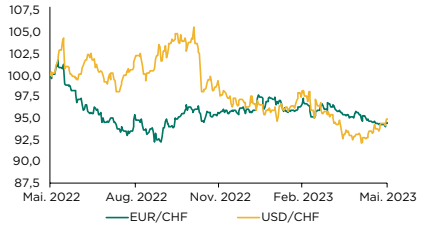
... dass bei einem Anstieg des hypothekarischen Referenzzinssatzes um 0,25 % die Mieten um 3 % angehoben werden dürfen – sofern auch die vorherigen Senkungen weitergegeben worden sind? Die Zürcher Kantonalbank schätzt, dass derzeit rund die Hälfte aller Mietverhältnisse auf dem aktuellen Referenzzinssatz basieren.

Anlageklasse **Währungen**

Der Euro (–1,3 %) hat seit Anfang Monat weiter nachgegeben und befindet sich mit CHF 0.973 nun wieder in einer klaren Abwärtsbewegung, die sich technisch gesehen durchaus in Richtung CHF 0.95 fortsetzen könnte. Diesbezüglich wird insbesondere die weitere Zinspolitik eine entscheidende Rolle spielen. Gegenwärtig werden zwei weitere 0,25 %-Zinsschritte der Europäischen Zentralbank erwartet, da sich die Inflation in Europa weiter hartnäckig zeigt.

Der US-Dollar (+1,8 %) konnte sich im Mai erholen und steht mit CHF 0.911 kurz vor dem Durchbruch des 100-tägigen gleitenden Durchschnittskurses und könnte sich bei einem solchen weiter in Richtung CHF 0.94 bewegen. Entscheidend bleibt hierbei, ob sich die Bankenkrise wieder beruhigt und die hartnäckige Kerninflation die Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen weiter dämpft.

Entwicklung USD/CHF und EUR/CHF über die letzten zwölf Monate



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

«Ich fühle mich wohl damit, dass unsere Analyse darauf hinweisen wird, dass noch mindestens zwei weitere Anhebungen um 25 Basispunkte notwendig sind», sagte der Chef der niederländischen Notenbank Klaas Knot.

Wir sind für Sie da

Bei Fragen oder für Unterstützung zu konkreten Anlageplänen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre persönliche Kundenberaterin oder Ihren persönlichen Kundenberater. Sie unterstützen und beraten Sie mit langjähriger Erfahrung und hoher Fachkompetenz rund um das Thema Geldanlagen.

Dieses Dokument dient ausschliesslich der Information und richtet sich an Personen, die am aktuellen Marktumfeld interessiert sind. Es ist weder Angebot noch Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Produkten. Urheberin des Dokuments ist die Bank Avera. Sämtliche Informationen stammen aus Quellen, welche die Bank Avera als zuverlässig erachtet. Einige Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten bzw. von allen Investoren erworben werden. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen die Bank Avera und die Zürcher Landbank AG keine Gewähr. Alle Informationen und Preise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Zürcher Landbank AG
Lindenplatz 3, 8353 Elgg, T 052 368 58 58, info@zuercherlandbank.ch, zuercherlandbank.ch

ZÜRCHER LANDBANK
Wir schaffen Möglichkeiten